



Herznach-Ueken
Typisch Staffeleggtal.

Protokoll Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken

Versammlungsort: Gemeindesaal Herznach

Datum: 27.04.2023

Zeit: 19:00 bis 20:20 Uhr

Vorsitz: Stephan Gemmet, Gemeindepräsident

Protokoll: Florian Habegger, Gemeindeschreiber-Stellvertreter

Stimmzähler: Heimo Tschan, Christoph Ackle

Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Stimmregister:	1742
	Stimmen, die für die endgültige Beschlussfassung nötig sind:	349
	Anwesende Stimmberechtigte:	72
	Abwesende Stimmberechtigte:	1670

Traktanden

1. Protokolle EGV 15.12.2022, 16.12.2022 und 18.11.2022
2. Anschlussgebühren Wasser und Abwasser, Verbrauchsgebühren Wasser ab 2023
3. GEP-Massnahmen Ueken; Sanierung Abwasserleitungen 1. und 2. Priorität (Rest) / Aufnahmen Wabigenbach
4. Verpflichtungskredit Ladestationen Elektroautos
5. Ersatzanschaffung Schülerpulte, Schülerstühle Herznach-Ueken
6. Informationen, Diverses, Umfrage

Begrüssung

Gemeindepräsident Stephan Gemmet begrüsst die Anwesenden zur Einwohnergemeindeversammlung. Speziell begrüsst werden die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sowie die Pressevertreter.

Aktenauflage

Die Akten der Einwohnergemeindeversammlung sind während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindkanzlei aufgelegt und auf der Website der Gemeinde Herznach-Ueken publiziert worden.

Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit

Die Versammlung wird als verhandlungs- und beschlussfähig erklärt.

Beschlussquorum und Referendum

Das Beschlussquorum (20 % der Stimmberechtigten) wurde nicht erreicht. Die Entscheide unterstehen dem fakultativen Referendum.

Entscheid Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken

Protokolle EGV 15.12.2022, 16.12.2022 und 18.11.2022

I. Auflage Protokoll der letzten EGV

Die Protokolle der letzten Einwohnergemeindeversammlung (EGV) Ueken vom 15.12.2022, der letzten EGV Herznach vom 16.12.2022 sowie der ersten EGV Herznach-Ueken vom 18.11.2022 sind rechtzeitig mit den Akten aufgelegt und auf der Webseite der Gemeinde Herznach-Ueken veröffentlicht worden.

II. Diskussion

Keine Wortmeldungen.

III. Anträge

1. Anträge des Gemeinderates

1. Genehmigung des Protokolls der EGV Ueken vom 15. Dezember 2022;
2. Genehmigung des Protokolls der EGV Herznach vom 16. Dezember 2022 und
3. Genehmigung des Protokolls der EGV Herznach-Ueken vom 18. November 2022.

IV. Entscheid

Die Protokolle der EGV vom 15.12.2022, 16.12.2022 sowie 18.11.2022 werden mit grosser Mehrheit genehmigt.

Geschäft 2021-0433

Entscheid Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken

Anschlussgebühren Wasser und Abwasser, Verbrauchsgebühren Wasser ab 2023

I. Erläuterungen des Gemeinderates

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** stellt das Traktandum im Sinne der Einladung zu dieser Gemeindeversammlung vor.

II. Diskussion

Max Sterchi fragt, ob der Wasserpreis pro m² ein Druckfehler ist.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** erklärt, dass es sich um einen Druckfehler handelt und die Verbrauchsgebühr nach m³ und die Anschlussgebühr nach m² festgelegt werden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

III. Anträge

1. Antrag/Anträge des Gemeinderates

1. Genehmigung der Anschlussgebühren Wasser und Abwasser (Ansätze gemäss Aktenauflage);
2. Genehmigung eines Wasserpreises von CHF 2.00 pro m³ inkl. MWST und
3. die neuen Ansätze für Anschluss- und Verbrauchsgebühren sollen rückwirkend per 1. Januar 2023 angewendet werden.

IV. Entscheid

Die Anschlussgebühren Wasser und Abwasser, der Wasserpreis sowie die rückwirkende Anwendung der neuen Ansätze für Anschluss- und Verbrauchsgebühren per 1. Januar 2023 werden mit grosser Mehrheit genehmigt.

Elektronischer Protokollauszug:

- GP Stephan Gemmet
- GR Hansruedi Rubin
- Finanzverwaltung Herznach-Ueken

Geschäft 2022-0030

GEP-Massnahmen Ueken; Sanierung Abwasserleitungen 1. und 2. Priorität (Rest) /
Aufnahmen Wabigenbach

I. Erläuterungen des Gemeinderates

Gemeinderat **Hansruedi Rubin** stellt das Traktandum im Sinne der Einladung zu dieser Gemeindeversammlung vor.

II. Diskussion

Pavel Roth stellt fest, dass der Auftrag bereits erteilt wurde und fragt, ob eine Ablehnung der Gemeindeversammlung finanzielle Konsequenzen haben würde.

Gemeinderat **Hansruedi Rubin** erklärt, dass dies keine finanziellen Konsequenzen haben würde, da die Auftragsvergabe unter Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeversammlung erfolgt ist.

III. Anträge

1. Antrag/Anträge des Gemeinderates

Genehmigung Verpflichtungskredit über CHF 268'500 für die restlichen GEP-Massnahmen der ersten und zweiten Priorität im Ortsteil Ueken.

IV. Entscheid

Der Verpflichtungskredit über CHF 268'500 für die restlichen GEP-Massnahmen der ersten und zweiten Priorität im Ortsteil Ueken werden mit grosser Mehrheit genehmigt.

Elektronischer Protokollauszug:

- GR Hansruedi Rubin
- Finanzverwaltung Herznach-Ueken

Geschäft 2021-0328

Entscheid Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken

Verpflichtungskredit Ladestationen Elektroautos

I. Erläuterungen des Gemeinderates

Gemeinderat **Gerhard Zumsteg** stellt das Traktandum im Sinne der Einladung zu dieser Gemeindeversammlung vor.

II. Diskussion

Max Sterchi findet Ladestationen grundsätzlich eine gute Sache, er fragt sich jedoch, ob dies Aufgabe der Gemeinde ist. Er merkt an, dass die Raiffeisen selbst bereits 2 Ladestationen in Herznach betreibt. Er stellt infrage, ob die Ladestationen genügend genutzt werden.

Gemeinderat **Gerhard Zumsteg** meint, dass man sich diese Frage stellen kann. Er ergänzt, dass es sich um eine Investition in die Zukunft handelt und die Nachfrage zunehmen wird, vor allem, weil nicht alle die Möglichkeit haben, ihr Auto zu Hause zu laden.

Judith Riner möchte wissen, ob die Raiffeisen bei den Ladestationen Werbung machen wird.

Gemeindeschreiber **Harry Wilhelm** erklärt, dass die noch nicht ganz klar ist, wenn dann nur dezent.

Max Sterchi ist der Meinung, dass die E-Mobilität auf alle Fälle die Zukunft ist und fossile Brennstoffe ersetzt werden. Er stellt jedoch infrage, ob ein ordentliches Betriebskonzept vorliegt und wie es mit der Finanzierung aussieht. Er ist der Ansicht, dass die Erdölkonzerne ebenfalls in das Geschäft einsteigen werden. Er hält es für eine gute Idee, welche noch nicht zu Ende gedacht ist.

Gemeinderat **Gerhard Zumsteg**: E-Mobilität wird die Zukunft sein. Er macht darauf aufmerksam, dass der Investitionsbeitrag der Raiffeisen entfällt, falls die Vorlage abgelehnt wird.

Patrick Hägi findet die Ladestationen sinnvoll. Er ergänzt, dass die Gemeinde auch Arbeitgeberin ist und die Stationen durch Arbeitnehmer genutzt werden können.

Pavel Roth möchte wissen, ob es beim Unterhaltsbetrieb ebenfalls eine Ladestation gibt.

Gemeinderat **Gerhard Zumsteg** erklärt, dass die Ladestationen für die Allgemeinheit sind. Die Installation einer Ladestation beim Unterhaltsbetrieb kann später geprüft werden.

Max Sterchi erkundet sich, was geschieht, wenn die Ladestation in 10-20 Jahren defekt sind und wer diese nutzen sollte. Er kann sich nicht vorstellen, dass Einwohner ihr Auto beim Gemeindehaus stehen lassen und dann zu Fuss heimgehen.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** erklärt, dass die E-Mobilität auf einem anderen Konzept basiert. Im Gegensatz zum Verbrenner werden E-Autos immer wieder, meist auch nicht vollständig geladen, sobald sie irgendwo stehen, wo das möglich ist. Die Erneuerung einer Ladestation ist um einiges günstiger als eine Neuinstallation (Grabarbeiten usw.).

Martin Stader ergänzt, dass die Ladestation zuerst mit Carsharing durch die Elektra Ueken angedacht war. Er findet es schade, dass das Carsharing weggefallen ist.

Gemeinderat **Gerhard Zumsteg** erklärt, dass der Gemeinderat entschieden hat, vorerst auf das Carsharing zu verzichten, da er im Moment kein Bedürfnis sieht.

André Wehrli findet es sinnvoll, mit dem Carsharing zuwarten, da durch dieses ein Parkplatz blockiert werden würde.

Karl Schmid ist der Meinung, dass jeder, der ein Elektroauto hat, zu Hause auch eine Ladestation hat. Er versteht nicht, wieso die Gemeinde Ladestationen bauen soll.

Gemeinderat **Gerhard Zumsteg** erklärt, dass die Ladestationen auch von Personen auf Durchreise benutzt werden können.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** ergänzt, dass es vor allem bei älteren Mehrfamilienhäusern mit grossem Aufwand verbunden ist, eine Ladestation zu installieren. Die Ladestationen stehen Mitarbeitern, Vereinsmitglieder usw. zur Verfügung.

Marcel Suter erkundigt sich, wer den Unterhalt bezahlt und was dieser kostet.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** erklärt, dass der Unterhalt von der Gemeinde übernommen wird und das Ziel ein kostendeckender Betrieb ist.

Brigitte Gass ist gegen ein Carsharing, da die meisten Haushalte Autos zur Verfügung haben.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** sieht es gleich, im ländlichen Gebiet haben die meisten ein Auto oder nutzen den ÖV.

Keine weiteren Wortmeldungen.

III. Anträge

1. Antrag/Anträge des Gemeinderates

Genehmigung eines maximalen Verpflichtungskredites von brutto CHF 53'000 für die Installation von je 2 Ladestationen für die Elektromobilität bei den Gemeindehäusern Ueken und Herznach (Nettoinvestition maximal CHF 3'000).

IV. Entscheid

Der Verpflichtungskredit über CHF 53'000 für die Installation von je 2 Ladestationen für Elektrofahrzeuge bei den Gemeindehäusern Herznach und Ueken wird mit 43-Ja zu 25-Nein Stimmen genehmigt.

Elektronischer Protokollauszug:

- GR Gerhard Zumsteg
- Finanzverwaltung Herznach-Ueken

Geschäft 2022-0344

Entscheid Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken

Ersatzanschaffung Schülerpulte, Schülerstühle Herznach-Ueken

I. Erläuterungen des Gemeinderates

Gemeinderätin **Doris Frey** stellt das Traktandum im Sinne der Einladung zu dieser Gemeindeversammlung vor.

II. Diskussion

Keine Wortmeldungen.

III. Anträge

1. Antrag/Anträge des Gemeinderates

Genehmigung des Verpflichtungskredites über CHF 135'000 für die Ersatzanschaffung von Schulmobiliar für die Schule Herznach-Ueken.

IV. Entscheid

Der Verpflichtungskredit über CHF 135'000 für die Ersatzanschaffung von Schulmobiliar wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

Elektronischer Protokollauszug:

- GR Doris Frey
- Finanzverwaltung Herznach-Ueken

Separate Kommunikation:

- Schulleitung Herznach-Ueken

Datum 27.04.2023

Diverses, Umfrage Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken

I. Informationen des Gemeinderates

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** informiert:

Dorffest 2023

Vom 25. bis 27. August 2023 findet bekanntlich das Dorffest der neuen Gemeinde Herznach-Ueken statt. Für die meisten Schichten werden noch diverse Helfer/-innen gesucht. Interessierte, nicht nur aus den Vereinen, können sich über die Webseite anmelden.

Verkehrssicherheit und Projekt Hauptstrasse K107

Der Gemeinderat ist weiterhin im intensiven Gespräch mit den zuständigen kantonalen Stellen, um für die Sanierung der Kantonsstrasse K107 eine tragfähige Lösung erarbeiten zu können. Im Dezember 2022 hat ein runder Tisch mit einer ersten Auslegeordnung stattgefunden. Dabei haben die Vertreter der Gemeinde sowie die Grossräte Werner Müller und Colette Basler insbesondere auf die Verkehrs- und Lärmbelastung aufmerksam gemacht. Aus Sicht des

Gemeinderates war vor allem der Unmut über den Verkehr und den damit verbundenen Lärm sowie die Verkehrssicherheit für die Ablehnung der kommunalen Finanzierung ausschlaggebend. Im April 2023 hat ein weiteres Treffen auf fachtechnischer Ebene stattgefunden. Kanton und Gemeinde prüfen technische Anpassungen, die allenfalls zu einer Verbesserung des Projektes führen könnten, wie zum Beispiel Anpassungen im Bereich Veloweg. Im Mai 2023 treffen sich Vertreter des Kantons, die Grossräte und eine Delegation der Gemeinde mit Vertretern der Grossverteiler, um sich über den Transitschwerverkehr, verursacht durch die Grossverteiler, auszutauschen. Die Gemeinde engagiert sich ergebnisoffen in der neuen IG Tempo 30 auf Kantonsstrassen. Die IG, in welcher verschiedene Gemeinden aus diversen Regionen des Kantons mitwirken, prüft, ob und auf welchen Abschnitten Tempo 30 innerorts auf Kantonsstrassen eingeführt werden könnte. Der Gemeinderat wird laufend in den Medien und an den Gemeindeversammlungen über den Stand der Dinge informieren.

Tempo 30

Der Gemeinderat wird 2024 prüfen, ob Tempo 30 flächendeckend und/oder auf bestimmten Strassen bis Ende 2024 bzw. bei Bedarf (z.B. Schulweg) umgesetzt werden soll. Verschiedene Nachbargemeinden führen aktuell Tempo 30 ein (z.B. Densbüren, Frick) ein. Sobald diese Erfahrungswerte aus anderen Gemeinden vorliegen, können die nächsten Schritte definiert werden. Zudem sind weitere Grundlagen nötig, wie z.B. Messungen auf den Gemeindestrassen. Der Gemeinderat wird laufend informieren.

Schulweg Herznach-Ueken

Ab Schuljahr 2023/24 gehen alle Dritt- und Viertklässler aus beiden Ortsteilen in Herznach zur Schule. Die Fünft- und Sechstklässler besuchen den Unterricht im Schulhaus Ueken. Das führt zu höheren Frequenzen auf den Schulwegen zwischen Herznach und Ueken. Die Gemeinde ist im Gespräch mit der Regionalpolizei oberes Fricktal sowie den kantonalen Fachstellen, um Lösungen für die Verbesserung der Sicherheit der Schulwege zu erarbeiten. Hierzu wird ebenfalls rechtzeitig und ergänzend, d.h. für Beginn des neuen Schuljahres 2023/24 informiert.

Projekt Chraibelstrasse

Das Bauprojekt Chraibelstrasse Herznach ist rechtskräftig. Der Ausbau der Chraibelstrasse erfolgt auf die Parzellengrenzen, d.h. breiter als 4.80 m. Projektleitung und Gemeindevertreter suchen rechtzeitig vor Baubeginn den Kontakt mit den betroffenen Grundeigentümern, um die Massnahmen an den privaten Grundstücken absprechen zu können. Die Terminplanung wird aktuell in Zusammenarbeit mit der Projektleitung erstellt. Sobald der ungefähre Baubeginn und die ungefähre Bauzeit bekannt sind, werden die Betroffenen und die Öffentlichkeit informiert.

Projekt Schulstrasse

Der Finanzierungsentscheid der Gemeindeversammlung Ueken zum Projekt Schulstrasse Ueken vom Juni 2022 ist seit März 2022 rechtskräftig. Das Projekt wird nun gemäss Entscheid der Gemeindeversammlung angepasst. Sobald das angepasste Projekt vorliegt, wird dieses öffentlich aufgelegt und die Betroffenen sowie Interessierten im Rahmen einer Informationsveranstaltung informiert. Inwiefern ein Beitragsplan zu erarbeiten und aufzulegen ist, hängt vom Resultat der Bearbeitung des Erschliessungsfinanzierungsreglements ab.

Erschliessungsfinanzierung

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe ist regelmässig und intensiv an der Arbeit. In der letzten Dorfpost wurde ausführlich informiert. Die künftigen Regeln für die Erhebung von Erschliessungsbeiträgen sind in Diskussion, Konkretes liegt noch nicht vor.

Weitere Projekte

In der letzten Dorfpost wurde ausführlich über die wesentlichen Projekte informiert. Aktuelle Informationen finden sich ebenfalls auf der Webseite. Der Gemeinderat wird auf der Webseite, in der Dorfpost, in den amtlichen Mitteilungen und an den kommenden Gemeindeversammlungen wie gewohnt berichten, zu den Projekten Neuigkeiten gibt.

II. Wortmeldungen aus der Mitte der Versammlung

Thomas Vogler möchte wissen, wer alles in der Arbeitsgruppe zum Erschliessungsfinanzierungsreglement ist.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** zählt die Mitglieder der Arbeitsgruppe auf.

Rolf Meier möchte wissen, wann die Swisscom die Glasfaseranschlüsse aufschaltet.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** erklärt, dass dazu keine Informationen bekannt sind.

Marcel Suter ergänzt, dass er bei der Swisscom nachgefragt hat und man ihm kein Datum nennen konnte.

Dora Deiss möchte wissen, ob Dauerparker bei der Schule Ueken bezahlen und was mit dem Auto ohne Nummernschild ist.

Gemeindefreiber **Harry Wilhelm** erklärt, dass Dauerparker in Ueken bisher nichts bezahlen. Dem Eigentümer des Autos ohne Nummernschild wurde bereits mitgeteilt, dass er so nicht dort parken kann.

Dora Deiss ergänzt, dass es aber Bürger gibt, welche bezahlen, möchte aber nicht sagen, wer.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** erklärt das Parkregime der Gemeinde und nimmt das Anliegen entgegen.

Roland Deiss stellt fest, dass beim alten Milchhaus (Ueken) dasselbe Problem besteht und dort ein Auto Öl verliert.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** nimmt das Votum zur Kenntnis.

Ewald Soder möchte wissen, was mit dem Bagger im Gebiet Schnägglete geschieht.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** erklärt, dass der Bagger gesichert ist und keine Flüssigkeiten verliert. Das Baugesuch ist hängig und die Gemeinde hat im Moment wenig Handlungsspielraum.

Brigitte Gass möchte mehr übers Dorffest erfahren.

Gemeinderat **Gerhard Zumsteg** orientiert über das Dorffest. Im Speziellen über das Festgelände und die Helferorganisation. Das detaillierte Programm wird im Sommer vorgestellt.

Brigitte Gass stellt fest, dass das Betretungsverbot, welches von April bis Oktober für die Felder gilt, vor allem von Personen mit Hunden nicht eingehalten wird.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** nimmt das Votum zur Kenntnis.

Max Sterchi findet, dass der Schulweg zwischen Ueken und Herznach in einem schlechten Zustand ist und besser ausgeleuchtet werden soll.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet**: Die Schulwegsicherheit ist Thema und bis nach den Schulferien werden Lösungen ausgearbeitet.

Karl Schmid möchte wissen, wie es um die Ortsbürgerkommission steht.

Vizepräsident **Robert Schmid** berichtet, dass die Ortsbürgerkommission damit beschäftigt ist, einen Vorschlag an den Gemeinderat auszuarbeiten. Weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Pavel Roth möchte wissen, ob der Bericht über den Strassenzustand rund um die Überbauung Baumgärtli öffentlich ist und auf die Website geladen werden kann.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** erklärt, dass jeder, der den Bericht möchte, diesen bei der Verwaltung bestellen kann. Eine Veröffentlichung auf der Website ist nicht vorgesehen.

Max Sterchi fragt an, ob es möglich wäre, die Protokolle der Gemeindeversammlungen jeweils früher zu veröffentlichen.

Gemeindeschreiber **Harry Wilhelm** erklärt, dass es bezüglich des Datenschutzes ein Graubereich ist, der Gemeinderat es aber prüfen wird.

Keine weiteren Wortmeldungen.